



An der Strippe:

Der Service- und Firmenberater der Deutschen Rentenversicherung Hessen, Heiko Herborn

- B.J: „Herr Herborn, Sie bieten Rentenberatung für die Mitarbeiter*innen im HdV an, seit wann und wie kam es dazu?“
- H.H: „Seit Mitte des Jahres, in Zusammenarbeit mit Frau Steigerwald. Durch ihren beruflichen Kontakt, in ihrer Funktion als Schwerbehindertenvertretung im HdV, hatte sie bei mir angefragt.“
- B.J: „Wem würden Sie die Rentenberatung vordringlich empfehlen?“
- H.H: „Die Beratung ist für alle geeignet. Für jemand, der nah dran ist, natürlich besonders. Viele wissen z. B. gar nicht, dass auch schulische- und Kindererziehungszeiten zählen und bei der Rente anzurechnen sind. Da macht es Sinn, das alles zeitig zu klären und nicht erst bis zum Rentenbeginn damit zu warten. Ebenso sieht es mit präventiven Gesundheitsmaßnahmen aus, da beraten wir ebenfalls ganz individuell. Unser Präventionsprogramm „Gesunder Mitarbeiter-RV-Fit“ hat zum Ziel schon bei den ersten „Zipperlein“ den Menschen Möglichkeiten mit zu geben, mit denen sie ihre Leistungsfähigkeit erhalten können. Je nach Wunsch, ist die Beratung also eine Mischung aus Information, Aufklärung zur Rentendarstellung und Angeboten zum gesund bleiben.“
- B.J: „Was ist Ihre ganz persönliche Intention bei Ihrer Beratungstätigkeit?“
- H.H: „Die Menschen richtig aufzuklären. Nur mit den richtigen Informationen kann man klare Entscheidungen treffen. Ich arbeite seit 20 Jahren in der Beratung. Es macht mir Freude zu sehen, dass es gut ankommt, wie bei Ihnen, im Haus der Volksarbeit. Dazu machen wir auch viel Akquise und viele Beratungstermine entstehen durch Mundpropaganda über die Schwerbehindertenvertretungen der Betriebe. Jede Firma kann sich bei uns melden und Beratung erhalten. So würde ich mich auch freuen, im HdV weiter für die Beschäftigten tätig zu sein.“
- B.J: „Wie geht es für unsere Mitarbeiter*innen bezügl. Ihrer Beratung weiter?“
- H.H: „ Geplant ist noch einen Termin in diesem Jahr anzubieten und 2022 drei Termine, die jeweils eine halbe Stunde dauern, in die Arbeitszeit integriert sind und bei Frau Goerke oder bei Frau Steigerwald anzumelden sind. Sobald sich genügend angemeldet haben, wird ein Termin vor Ort, bei Ihnen im Haus vereinbart. Wenn es erforderlich ist, mache ich auch Nachfolgetermine. Gut zu beraten, ist mir wichtig.“
- B.J: „Herr Herborn, ich danke Ihnen für das, für uns alle wertvolle Gespräch.“